

# Schweizerischer Fachverein Adipositas im Kindes- und Jugendalter (akj)

Robert Sempach, Zürich

## Zusammenfassung

Der Schweizer Fachverein Adipositas im Kindes- und Jugendalter (akj) wurde 2002 gegründet, um die interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung von Fachpersonen, die in diesem Bereich tätig sind (Medizin, Ernährung, Bewegung, Psychologie), zu fördern und den Aufbau und die Weiterentwicklung multiprofessioneller Angebote für übergewichtige Kinder zu unterstützen.

## 1. Zielsetzungen und Strategien des Fachvereins

Der im Herbst 2002 gegründete schweizerische Fachverein Adipositas im Kindes- und Jugendalter (akj) ist ein Zusammenschluss von Fachleuten aus den Bereichen Ernährung, Medizin, Bewegung und Psychologie. Dabei wird die Haltung vertreten, dass es keine «Königsdisziplin» gibt, sondern eine gleichwertige Partnerschaft in der multiprofessionellen Zusammenarbeit, als zentrale Voraussetzung für erfolgreiche therapeutische oder präventive Interventionen gegeben sein muss.

Der Fachverein setzt sich für den Aufbau und die Entwicklung professioneller Hilfsangebote für adipöse Kinder und Jugendliche ein und unterstützt ausserdem präventive Massnahmen und Projekte zur Verhinderung des Übergewichts. Die Umsetzung erfolgt durch:

- Unterstützung des Aufbaus multidisziplinärer Programme in allen Regionen der Schweiz.
- Entwicklung und Überprüfung der Einhaltung von Qualitätsstandards.
- Förderung des Austausches von fachlichen und methodischen Kenntnissen und Erfahrungen unter den bestehenden Programmen sowie Organisation und Durchführung von Fort- und Weiterbildungen.
- Förderung der Prävention von Übergewicht sowie der Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Professionen.
- Unterstützung und/oder Durchführung von wissenschaftlichen Studien und Publikationen zum Thema Adipositas-

therapie und -prävention bei Kindern und Jugendlichen.

## 2. Trägerschaft und Strukturen des Fachvereins

Aktuell sind rund 130 Personen im Fachverein akj zusammengeschlossen, wobei Ernährungsberater/innen (43) und Ärzte/Innen (35) am stärksten vertreten sind. Seit Anfang 2006 führt der Fachverein eine eigene Geschäftsstelle in Zürich mit einem Stellenetat von 95%, verteilt auf drei Teilzeitanstellungen. Sofern es Aufträge und finanzielle Mittel zulassen, sollen bei den weiteren Teilzeitanstellungen die Disziplinen Bewegung und Medizin berücksichtigt werden.

## 3. Aktivitäten und Schwerpunkte

Der Fachverein unterstützt den Aufbau neuer multiprofessioneller Programme und ist bestrebt, bestehendes fachliches und konzeptionelles Wissen für den Aufbau neuer Programme in allen Regionen der Schweiz zur Verfügung zu stellen. Jedes Jahr werden im Frühjahr und im Herbst zwei Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt, welche den fachlichen und interdisziplinären Austausch unter den Programmen und Fachleuten fördern. Durch die Einführung und Überprüfung von Qualitätsstandards wird eine kontinuierliche Professionalisierung der bestehenden Angebote gewährleistet. Die Qualitätssicherung der multiprofessionellen Programme wird zukünftig durch eine siebenköpfige Zertifizierungskommission unter dem Vorsitz der SGP erfolgen. Der Fachverein ist mit weiteren Organisationen und Arbeitsgruppen, die im Bereich der Adipositas-therapie und Prävention tätig sind, vernetzt (Forum Obesity Schweiz FOS, SGP-Arbeitsgruppe «Adipositas», Schweizerische Adipositas-Stiftung SAPS, Schweizerische Arbeitsgruppe Metabolismus und Obesitas ASEMO, Nutrinet etc.) und pflegt auch internationale Kontakte.

## 4. Perspektiven

Akj plant gemeinsam mit anderen Organisationen die Entwicklung spezifischer Module zur Weiterbildung von Fachpersonen für the-

rapeutische multiprofessionelle Programme, die voraussichtlich über die Grundversicherung der Versicherungskassen finanziert werden sollen (vgl. l'Allmand et al. 2006: In: Paediatrica Vol. 17, No. 5, S. 38–39).

Ausserdem werden Fortbildungen von Multiplikator/innen für die Lancierung niedrigschwelliger Präventionsprogramme angeboten werden. Ein Interventionsmodul für 11–16-jährige übergewichtige Jugendliche, welches für die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz zzt. entwickelt wird, ist ebenfalls Bestandteil dieser Strategie.

Ein weiteres vorrangiges Ziel ist die Präsenz und Vernetzung in allen Regionen der Schweiz. Dazu wird die Zusammenarbeit mit den Berufsgruppen und Programmen aus der Romandie und dem Tessin forciert, u. a. durch die Übersetzung der Homepage und Vertretungen im Vorstand des Fachvereins. Am 31.5.2007 findet in Zürich ein Impulsnachmittag zum Thema niedrigschwellige Adipositas-Präventionsprogramme mit anschliessender Generalversammlung statt, und am 24. November 2007 wird in Freiburg die akj-Jahrestagung zum Thema Elternarbeit bei übergewichtigen Kindern und Jugendlichen durchgeführt.

## 5. Mitgliedschaft

Mitglieder können alle Personen werden, die über eine anerkannte Grundausbildung in einer der vier Hauptdisziplinen (Bewegung, Ernährung, Medizin, Psychologie/Psychotherapie) verfügen und professionelle und/oder multidisziplinäre Hilfsangebote in der Adipositas-therapie oder -prävention unterstützen oder sich daran beteiligen.

Angesichts der grossen Aufgabe und Herausforderung, welche die Viertelmillion übergewichtige und adipöse Kinder und Jugendliche bedeutet, wäre eine stärkere Vertretung interessierter Pädiaterinnen und Pädiater im Fachverein ausserordentlich wichtig.

Die Einzelmitgliedschaft beträgt Fr. 100.–, die Kollektivmitgliedschaft für multidisziplinäre Teams Fr. 300.– (bis 5 Personen) bzw. Fr. 500.– (bis 10 Personen).

## Weitere Informationen:

Dr. phil. Robert Sempach, Präsident akj  
Geschäftsstelle akj  
Tödistrasse 48  
8002 Zürich  
Tel. 044 251 54 45  
[robert.sempach@swissonline.ch](mailto:robert.sempach@swissonline.ch)  
[www.akj-ch.ch](http://www.akj-ch.ch)